

Einsatz des Fahrsimulators im Rahmen der Verkehrssicherheitswoche an der BBS Fredenberg am 20. bis 24. September 2010

Grundgedanke:

Die Verkehrssicherheitswoche ist eine Veranstaltung, die gemeinsam von der BBS Fredenberg und dem Präventionsteam der Polizei Lebenstedt initiiert wird. In diesem Jahr lautet das Motto „Mobil? Aber sicher!“.

Auf Anfrage von Herrn Scharf (Polizeioberkommissar), soll bei dieser Veranstaltung auch der Fahrsimulator der Stadt Salzgitter am 20. und 23. September 2010 eingesetzt werden. Die Nutzung soll von 8:25 Uhr bis 14:40 Uhr gewährleistet sein.

Die Zielgruppe der Verkehrssicherheitswoche sind die Berufsschüler im Alter von etwa 15 bis 20 Jahren, die bereits mit Kraftfahrzeugen am Straßenverkehr teilnehmen. Da diese Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu einer zentralen Risikogruppe gehören, die mit einem besonders hohen Anteil an Verkehrsunfällen unter Alkoholeinfluss beteiligt sind, ist hier eine präventive Arbeit notwendig.

Der Fahrsimulator mit dem entsprechenden Einsatz von „Rauschbrillen“ ist eine geeignete, präventive Maßnahme.

Vorbereitungen:

Ausrüstung:

Chassis	steht zur Verfügung
Technische Ausrüstung	vorhanden (wurde bereits bei Altstadtfest verwendet)
Rauschbrillen	2 Stück (0,8 und 1,3 Promillewert) vorhanden
Desinfektionstücher	vorhanden
Infomaterial zum Thema	vorhanden

Betreuung:

Herr Scherfeld (Sozialarbeiter) wird die pädagogische Betreuung der Teilnehmer übernehmen. Der technische Aufbau und Abbau wird von Herrn Reinsch (technischer Mitarbeiter) vorgenommen.

Transport:

Der Transport des Cockpits und dem Zubehör wird vom Zentralen Dienst koordiniert. Herr Hahn ist bereits informiert und wird mit weiteren 3 bis 4 Mitarbeitern den Simulator um 8h in der Pausenhalle der BBS aufbauen.

Der Hausmeister der BBS ist informiert, dass der Simulator nach der Nutzung in einen abschließbaren Raum transportiert werden muss. Ein geeigneter Raum wurde bereits ausgewählt.